

„Genau der richtige Weg!“

Seit April 2015 bietet die praxisHochschule Köln den berufsbegleitenden BA-Studiengang „Digitale Dentale Technologien“ an. Adrienne Rüger, Mitarbeiterin bei der Firma Dotzauer Dental GmbH und Dentaltechnologie-Studentin an der praxisHochschule, spricht über ihre Erfahrungen.

ZT Frau Rüger, wie sind Sie auf das BA-Studium DDT an der praxisHochschule aufmerksam geworden bzw. was hat Sie dazu bewogen, ein berufsbegleitendes Studium in diesem Gebiet zu beginnen?

Auf den Studiengang aufmerksam geworden bin ich durch einen Flyer per Post. Der Wunsch nach einer weiterführenden Ausbildung schlummerte zu dem Zeitpunkt schon längst in mir. Zunächst zu meinem Werdegang: Direkt nach meiner Ausbildung zur Zahntechnikerin fing ich an, die Dotzauer Dental GmbH im Bereich Marketing und Vertrieb zu unterstützen. Seitdem fertige ich den Zahnersatz nicht mehr selbst, sondern bin für die Betreuung und Beratung unserer Kunden zuständig. Daher muss ich bei meiner täglichen Arbeit bestens über alle Materialien, Techniken sowie Herstellungsverfahren Bescheid wissen. Aufgrund dessen und der fehlenden praktischen Routine war eine Meisterausbildung eher zweitrangig. Umso geeigneter erschien mir dahingegen das Studium der Digitalen Dentalen Technologien an der praxisHochschule in Köln. Bei dieser Studienvariante vereinigen sich theoretisches Wissen und praktische Anwendung.

Zum einen interessiert mich die digitale Fertigung, welche definitiv zukunftsweisend ist. Zum anderen ist die berufsbegleitende Studienform für mich – privat sowie beruflich – sehr gut kombinierbar. Die Betreuung meines vierjährigen Kindes sowie die Organisation meiner täglichen Aufgaben im Labor lassen sich dadurch optimal vereinbaren.

ZT Warum ist das Studium DDT so wichtig für Sie? Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben?

Digitale Fertigung ist und bleibt auch in Zukunft ein festes Standbein der Zahntechnik. Vom Intraoralscan über das Konstruieren bis hin zum Fertigen mittels einer CNC-Fräsanlage. Der digitale Workflow muss, wie der herkömmliche Herstellungsprozess der zahntechnischen Leistungen auch, mit einem geeigneten Qualitätsmanagementsystem hinterlegt und überwacht werden. Die Basis hierfür stellt eine fachbezogene Aus- und Weiterbildung dar. Zukünftig werden die Dental-labore, welche vom eigenen Fachpersonal profitieren, den Markt beherrschen und sich durchsetzen. Genau deshalb ist dieser Fortschritt auch für meine persönliche Entwicklung besonders wichtig. Denn Spezialisten werden hinsichtlich der zukunftsorientierten Strategie gebraucht und händierend gesucht. Mit Hilfe der im Studium erlangten Bildung und Reife sind mir die Abläufe sowie mögliche Fehler-

quellen der IT-Schnittstellen, welche zum Übertragen der digitalen Daten genutzt werden, bekannt. Mit dem Abschluss zum Dental-technologien B.Sc. bin ich in der Lage, dem Zahnarzt bezüglich digitaler Technologien kompetent zur Seite zu stehen.

Tipps unserer Dozenten bin ich sensibilisierter im Umgang mit meinen Mitmenschen geworden. Das wissenschaftliche Arbeiten sowie die Kommunikationstheorie haben mir auf vielen Ebenen neue Aspekte aufgezeigt, die es zu beachten gilt.

chen Inhalte besprochen werden, um eine Basis für das weitere Studium zu schaffen. Durch den Informationsaustausch verschiedener Fachrichtungen hinweg, bilden sich sehr oft Synergien, die auch in betrieblicher Hinsicht von Vorteil sein können.

stand für ihn vorab fest. Dafür bin ich Herrn Dotzauer überaus dankbar!

Eine solche Chance bekommt man nicht zweimal im Leben. Es wird mir sogar die Möglichkeit gegeben, mein Wissen parallel in der Praxis anzuwenden. Ich kann neue Ideen direkt einfließen lassen und anschließend umsetzen. Zudem wird mir stets der Rücken freigehalten, damit ich meine Präsenzphasen mit der nötigen Konzentration wahrnehmen kann. Ich bin begeistert von der tollen Unterstützung seitens meines Arbeitgebers, meiner Kollegen, der praxisHochschule sowie vor allem meiner Familie.



Adrienne Rüger, Studentin der Digitalen Dentalen Technologie an der praxisHochschule Köln.

ZT Welche Inhalte sind für Sie besonders interessant?

Für mich persönlich hatte bereits das Grundstudium eine große Bedeutung. Die Erkenntnisse bezüglich Kommunikation, der richtige Umgang mit den Kunden oder dem Personal, aber auch der Aufbau und Ablauf eines funktionierenden Prozessmanagements interessieren mich sehr. Darüber hinaus haben mir diese Themen eine Menge Input und neue Anreize für den Alltag – sowohl beruflich als auch privat – gegeben.

Gleichermaßen bedeutsam sind die fachbezogenen Vorlesungen. Unter anderem der Einblick in verschiedene 3-D-Implantat-planungssysteme, dem Gesichtsscanner, die Verarbeitung und Weiterverarbeitung von Daten bis hin zu den juristischen Vorgaben.

Das Studium gibt somit einen großen Überblick: Angefangen von der Technik bis hin zu den theoretischen Grundlagen der Laborführung und -organisation.

ZT Welche Studieninhalte können Sie bereits jetzt in Ihrer täglichen Arbeit anwenden?

In meiner täglichen Kommunikation mit Kunden sowie Kollegen kann ich einiges vom Grundstudium sofort anwenden. Auch meine persönliche Weiterentwicklung ist als positives Resultat zu verzeichnen. Durch einige

Obendrein kann ich auf bestimmte Arbeitsabläufe im Labor besser Einfluss nehmen. Auf Grundlage der Vorlesung für Funktionelle Anatomie konnte ich beispielsweise in unserem Labor ein neues Ästhetik-Protokoll etablieren. Generell bringt mir die Summe aller Studienfächer so viele Lösungsansätze, dass die Prozessketten im eigenen Unternehmen überdacht und weiterhin optimiert werden können.

ZT Wie ist das Studium aufgebaut?

Als Abiturientin und Gesellin im Zahntechniker-Handwerk absolviere ich das Studium verkürzt. Das heißt, ich kann meinen Bachelorabschluss (Bachelor of Science) zum Dentaltechnologien B.Sc. bereits in vier Semestern, sprich in zwei Jahren, erlangen. Zum Studienablauf: Durchschnittlich besuche ich eine Woche pro Monat verschiedenste Vorlesungen an der praxisHochschule in Köln.

Im ersten Semester wurden bestimmte Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Kommunikation und des Prozessmanagements gelehrt. Diese Vorlesungen fanden teilweise fachübergreifend statt, wodurch ich auch Studenten aus anderen Studiengängen kennenlernen durfte. Dies ist lediglich im Grundstudium möglich, da für alle Studenten die gleichen oder ähnli-

Ab dem zweiten Semester werden dann – je nach Studiengang – fachbezogene Themen behandelt. Das gesamte Studium ist in sogenannten Modulen, also den verschiedenen Schwerpunkten, eingeteilt. Zu jedem Modul folgt eine Prüfung in den Formen einer Hausarbeit, einer Klausur, eines mündlichen Vortrages oder einer praktischen Anwendung. Zum Ende des siebten Semesters (drei Semester werden angerechnet) wird als Resultat die Bachelorthesis bewertet.

ZT Lässt sich das Studium gut mit dem Beruf vereinbaren?

Das Studium ist kompatibel mit der beruflichen Praxis. Erlangtes Wissen aus den Vorlesungen kann direkt am Unternehmen analysiert und angewendet werden. Durch die bereits zu Beginn des Studiums festgelegten Präsenzwochen, welche über die gesamte Studienzeit ersichtlich sind, kann ich meine Arbeitszeiten sowie mein Privatleben perfekt planen. Ein Vollzeitstudium kam für mich daher nicht infrage.

ZT Wie werden Sie von Dotzauer Dental unterstützt?

Herr Dotzauer fand die Idee, ein berufsbegleitendes Studium zu absolvieren, sehr gut und für meine zukünftige berufliche Laufbahn ideal. Der Entschluss, dass Dotzauer Dental mir das Studium komplett finanziert,

ZT Würden Sie das Studium DDT weiterempfehlen?

Das Studium kann ich unbedingt weiterempfehlen! Nicht nur beruflich, sondern auch privat kann man sich einiges mitnehmen.

In der heutigen Zeit wird es zunehmend wichtiger, sich von der Masse abzuheben. Mit dem Absolvieren des Studiengangs der Digitalen Dentalen Technologie zählt man auch in Zukunft zu einem sehr gut ausgebildeten Kreis an Fachpersonal. Der Bachelorabschluss ermöglicht darüber hinaus vielseitige Perspektiven. Die Leitung eines Labors oder eines Fräszentrums, eine Stelle in der Soft- und Hardwareentwicklung der Dentalindustrie, aber auch Positionen in fachfremden Branchen können hieraufhin ausgeübt werden.

ZT Wie zahlt sich der Studiengang DDT an der praxisHochschule schon jetzt für Sie aus?

Seitdem ich das Studium begonnen habe, hat sich einiges verändert. Zum einen werde ich innerhalb des Unternehmens anders wahrgenommen, zum anderen freut es unsere Kundschaft, zu wissen, dass Dotzauer Dental seinem Slogan „Technologisch vorn.“ auch wirklich in die Tat umsetzt. Nicht nur bezogen auf unseren Leistungskatalog oder digitale Erneuerungen in der Zahntechnik, sondern auch in puncto Mitarbeiterentwicklung. Das Studium eröffnet einem viele neue Möglichkeiten und Wege, sich weiterzuentwickeln. Das Studium Digitale Dentale Technologien an der praxisHochschule zu beginnen, war genau der richtige Weg! **ZT**



ZT Adresse

praxisHochschule
Neusser Straße 99
50670 Köln
Tel.: 0800 7238781
Fax: 0800 7240436
studienervice@praxishochschule.de
www.praxishochschule.de